

EURO-Volkswirtschaften und EURO-Währung treten ihre „letzte Reise“ an - Aktueller “3-Generationen-Zyklus“ neigt sich dem Ende zu!

Bereits Voltaire, welcher im Gründungsjahr der Bank of England 1694 geboren wurde, erkannte das Problem der ungedeckten Papierwährungen und wird wie folgt zitiert: „Papiergeld kehrt früher oder später zu seinem inneren Wert zurück – Null.“ Diesem Aphorismus gibt es nichts hinzuzufügen und an dieser Problematik hat sich auch bis heute nichts geändert. Das einzig neue daran ist, dass sich der Inflationierungsprozess dieses Mal weltweit abspielt und dass es auf dem gesamten Globus keine Währung gibt, welche Investoren vor diesem Enteignungsprozess schützen kann (Ausnahme: Gold und Silber). Betrachtet man die Währungsgeschichte seit der deutschen Reichsgründung im Jahr 1871, so stellt man fest, dass wir uns aktuell nun zum dritten Mal, nach 1923 und 1948, auf dem Weg hin zum „inneren Wert - Null“ befinden (siehe hierzu Abbildung 1).

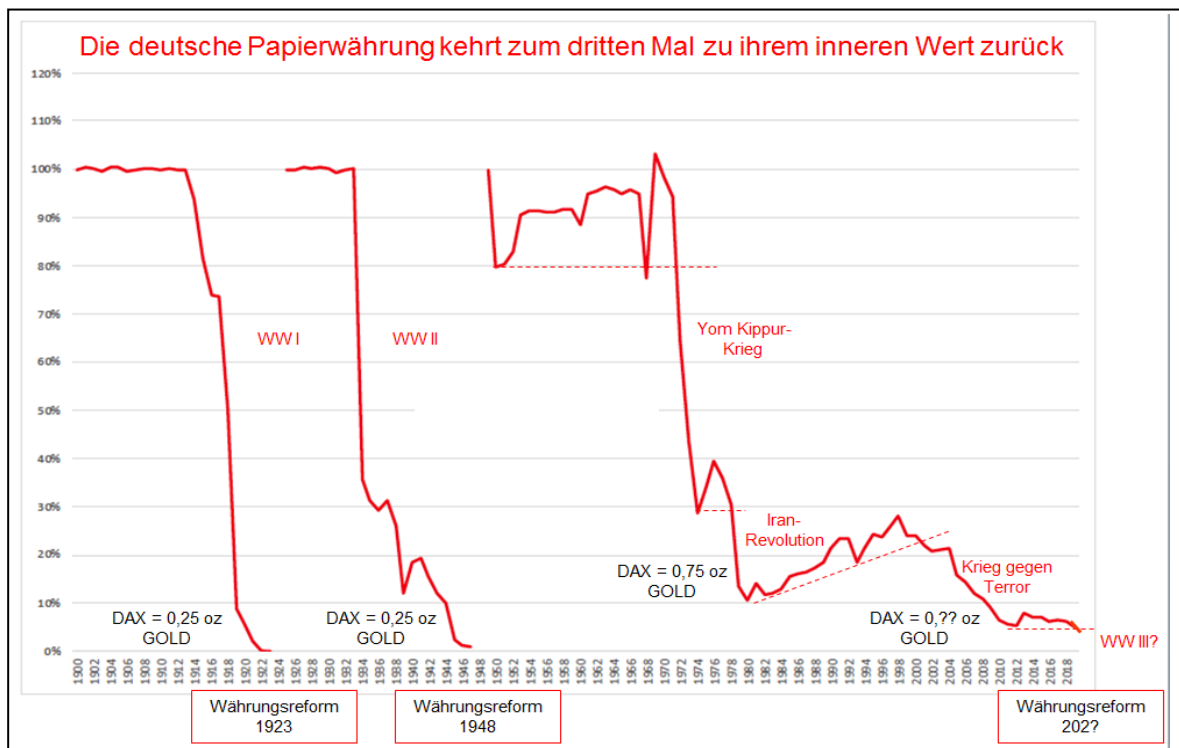


Abb. 1: Reichsmark in Gold von 1900 bis 1923, Renten-/Reichsmark in Gold von 1924 bis 1948 und Deutsche Mark/Euro in Gold von 1949 bis heute

Quelle: Crottaz Finance, bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

Betrachtet man neben der EURO-Währung auch den EURO-Aktienmarkt (MSCI European Monetary Union) real in GOLD, so stellt man fest, dass seit dem realen EURO-Wirtschafts- & Aktienhoch im März 2000 dieser Index nominal nur seitwärts läuft („außer Spesen nichts gewesen“). Real, in Gold bewertet, liegt er jedoch mit 87,5 Prozent im Minus. Da sich der EURO seitdem gegenüber GOLD ebenfalls um 87,5 Prozent entwertet hat, kommt es zu dieser „nominalen Illusion“. Der MSCI EMU (europäische Wirtschaftsleistung) hat in den letzten 24 Jahren genauso stark kontrahiert (real liegt er bereits wieder unter dem 2008er-Tief), wie der EURO an Kaufkraft verloren hat. Die Reduktion der Produktionsstückzahl wurde kompensiert durch den Preisanstieg der produzierten Güter, welcher durch die EURO-Inflationierung kreierte wurde. Diese „monetäre Illusion“ wird höchstwahrscheinlich bis zur nächsten Währungsreform noch andauern (mit Tendenz hin zur Hyperinflation). Die Aktienmärkte bewegen sich deshalb höchstwahrscheinlich weiter hochvolatil nominal seitwärts oder steigen sogar (siehe nominale Aktienmarktentwicklungen in Hyperinflationen), während sie real – in Gold bewertet – nochmals um mehr als 90 Prozent verlieren werden (siehe hierzu Abbildung 2).

Währungsreformen seit der deutschen Reichsgründung 1871:

- 1871 nach dem deutsch-französischen Krieg & der Reichsgründung => Reichsmark
- 1923 nach dem 1. Weltkrieg und der anschließenden Hyperinflation => Rentenmark
- 1948 nach dem 2. Weltkrieg und der aufgestauten Inflation => Deutsche Mark
- 202? nach dem ?. Krieg und der ?Inflation => ?

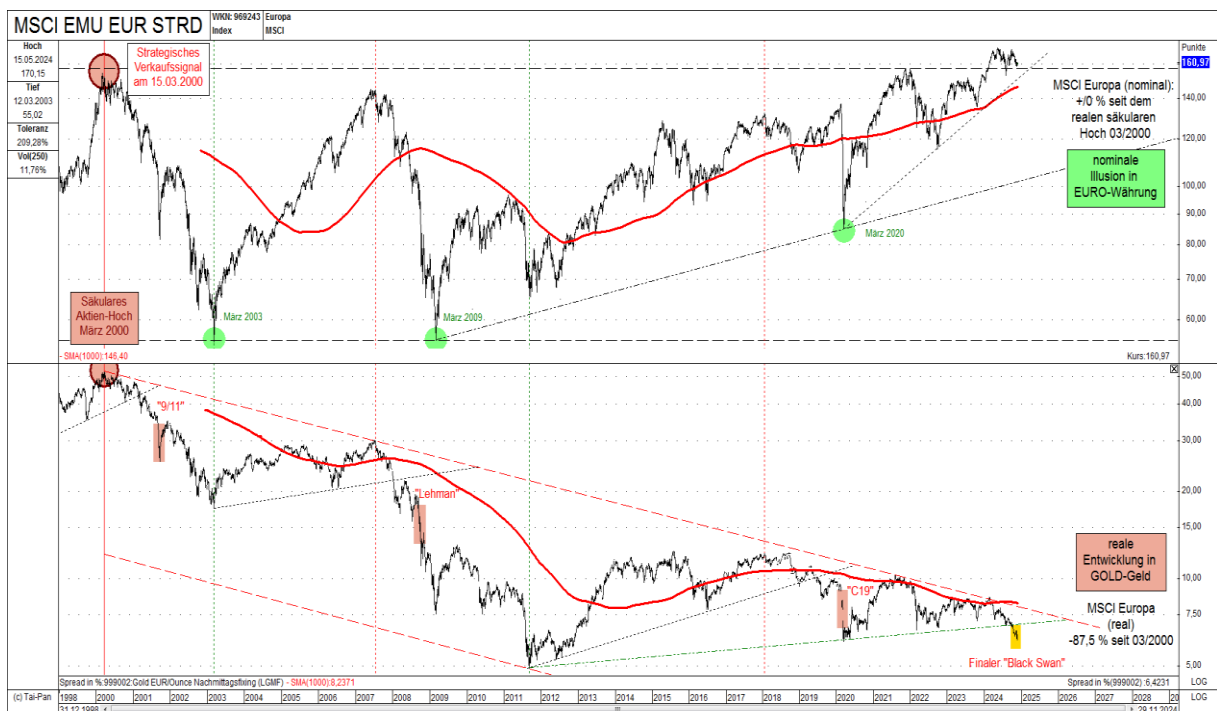


Abb. 2: MSCI EMU in EUR (oben) versus MSCI EMU in GOLD (unten) von 01/1999 bis 11/2024
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Sowohl der EURO als auch der MSCI EMU sind nun in 2024 gegenüber GOLD (in Goldgeld bewertet) nach unten ausgebrochen. Nach jedem realen Ausbruch nach unten in den vergangenen 24 Jahren, kam es im Anschluss daran zu einem „Black Swan“-Event („9/11“, „Lehman“ und „C19“). Höchstwahrscheinlich wird es auch dieses Mal nicht anders sein.

Gold als „Inflationsseismograph“ läuft dem Öl als „Inflationstransformator“ voraus!



Abb. 3: Gold in USD/oz (orange) versus Brent-Öl in USD/Barrel (blau) von 01/1968 bis 11/2024
Quelle: Tradingeconomics

Der Schlüsselrohstoff und Hauptkostenfaktor für die Industrie ist der Energielieferant Rohöl. Der Ölpreis transformiert die „Asset Price (Anstieg der Vermögenspreise)“ hin zur „Consumer Price Inflation (Anstieg der Konsumentenpreise)“. Die Ursache der Preissteigerungen ist ausnahmslos die Überschussliquidität im System, kriecht durch die ausufernde Staatsverschuldung weltweit. Der Auslöser für den Ölpreisanstieg liegt meist in geopolitischen Ereignissen (1973 Yom Kippur Krieg, 1978 Iran-Revolution und 2001 Krieg gegen Terror). Im Rohstoff- & Inflations-Zyklus der 1970er Jahre überstieg zum Beispiel der Goldpreis sein zyklisches 1974er Hoch von 200 USD bereits im Juli 1978. Der Rohölpreis folgte ein halbes Jahr zeitverzögert erst im Januar 1979, während der Iran-Revolution, mit dem Überschreiten seines zyklischen 1974er Hochs bei 15 USD. Beide Rohstoffe generierten daraufhin im Januar 1980 ihr letztes säkulares Hoch (Gold bei 850 USD/Unze und Rohöl bei 40 USD/Barrel). Nun hat der Goldpreis als „Inflationsseismograph“ im März dieses Jahres die 2.000 USD-Marke signifikant überschritten und somit seine finale Preisbewegung gestartet. Der Rohölpreis liegt derzeit noch immer mit knapp 50 Prozent unter seinem letzten zyklischen Hoch im Jahr 2008 bei 150 USD. Aufgrund der extrem positiven Korrelation der beiden wichtigsten Energie- und Geld-Rohstoffe, sollte es nicht mehr allzu lange dauern, bis der Rohölpreis als „Inflationstransformator“ dem Goldpreis wieder folgen wird (siehe hierzu Abbildung 3). Das langfristige Durchschnittsverhältnis beider Rohstoffe liegt bei etwa 20. Dies bedeutet, dass man für 1 Unze Gold im langfristigen Mittel 20 Barrel Rohöl erhält. Ein Goldpreis von derzeit zirka 2.700 USD/Unze impliziert also einen „fairen“ Rohölpreis von etwa 135 USD/Barrel. Welchen Rohölpreis kann man dann bei einem Goldpreis von über 10.000 USD erwarten? Was bedeutet diese potenzielle Rohölpreisentwicklung für die kommende Inflations- und Weltwirtschaftsentwicklung?

Gold-, Silber & Edelmetallaktien notieren relativ noch immer auf einem Jahrhunderttief

Betrachtet man den Edelmetallsektor (Gold, Silber und die dazugehörigen Minen) gegenüber dem Standardaktienmarkt, dann zeigt sich auch hier, dass Edelmetallinvestments gegenüber Aktien relativ noch immer auf einem Jahrhunderttief notieren. Wir hatten in den letzten 100 Jahren dreimal solch eine epochale Unterbewertung im Edelmetallsektor. Jedes Mal stellte diese Konstellation nicht das Ende, sondern den Beginn (!) einer schweren Krise dar:

- 1929 => Ende der „Goldenen 20er“ und Beginn der Weltwirtschaftskrise und WW 2
- 1966 => Ende des Nachkriegsaufschwungs und Beginn der Nahostkriege
- 2000 => Ende der „Goldenen 90er“ und Beginn des „Krieges gegen Terror“
- 2020 => Ende der - durch ZIRP, NIRP und QE - künstlich kreierten Zwischenerholung und Beginn des ? Krieges

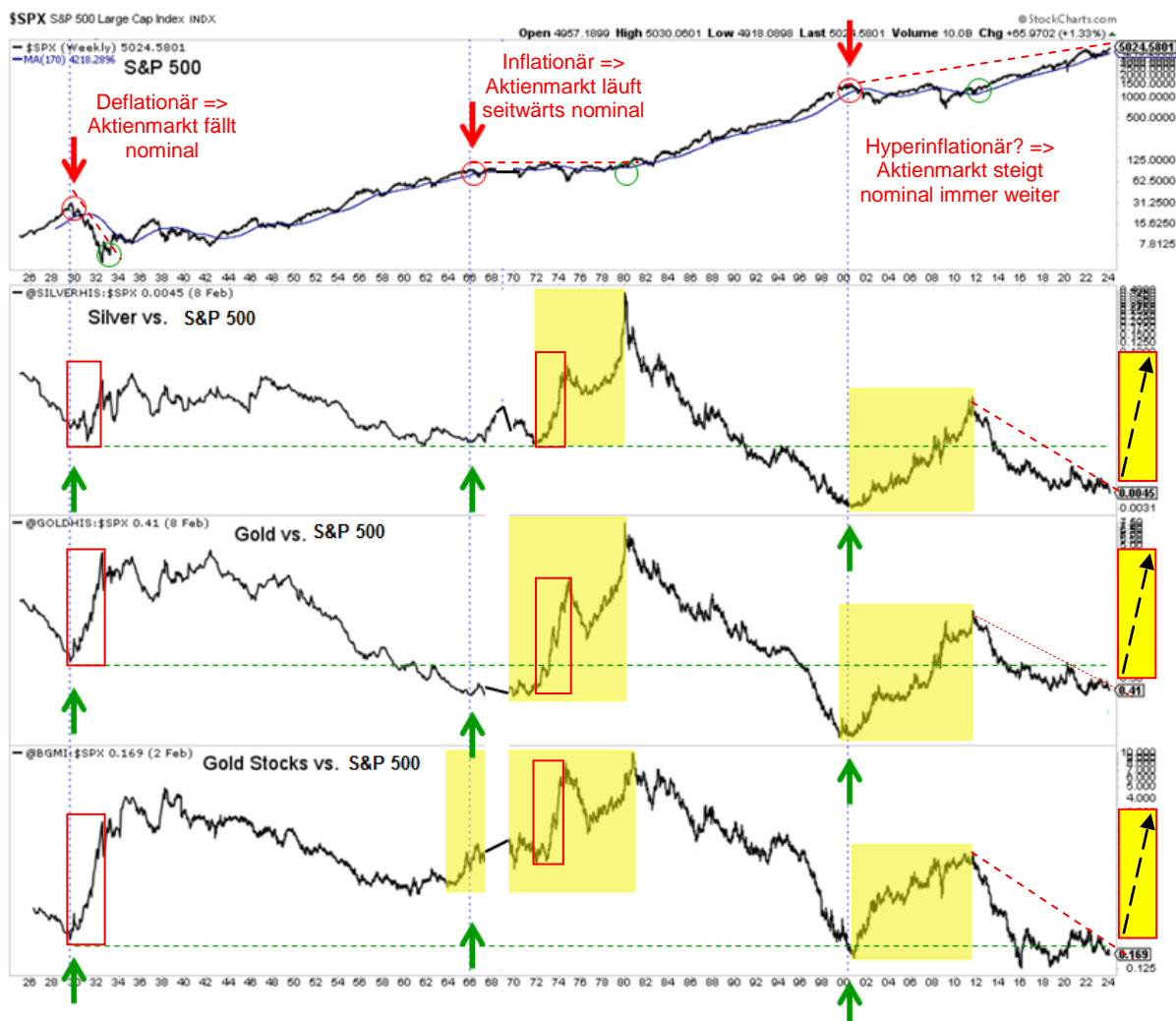


Abb. 4: S&P 500 in USD, Silber – S&P 500 – Ratio, Gold – S&P 500 – Ratio und BGMI Goldminen Index – S&P 500 – Ratio von 1926 bis 2024

Quelle: Jordan Roy-Byrne, bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

Die Überschussliquidität im System, kreierte durch die Staatsverschuldung, lässt die Aktienmärkte („Asset Price Inflation“) noch immer stärker steigen als die Edelmetall-/Rohstoffsektoren („Consumer Price Inflation“). Sollte sich die Geschichte auch nur annähernd reimen, dann erwartet uns in den kommenden 3-4 Jahren eine epochale Verschiebung des Kapitalflusses von Aktien hin zu Gold- und Rohstoffinvestments. Gleichzeitig würde dies zu einer extremen Konsumentenpreis-inflation führen. Solch eine ökonomische Konstellation (Säkulare Rohstoff-Hausse und extreme Inflation) wurde in der Vergangenheit ausnahmslos geopolitisch von (Bürger)Krieg begleitet oder genauer ausgedrückt: durch die Kriegsfinanzierung (Ausweitung der Staatsverschuldung) verursacht.

Edelmetall- und Rohstoffinvestments, ob in physischer (außerhalb des offiziellen Zahlungssystems) oder in Aktienform (innerhalb des offiziellen Zahlungssystems), mit Gold als "Nullpunkt" des globalen ökonomischen und politischen Handelns, werden die einzige Anlageklasse sein, welche in diesem "Inflations- und Kriegs-Jahrzehnt" real signifikant an Kaufkraft zunehmen wird (alle drei zinstragenden Anlageklassen werden – bis am Ende dieser wirtschaftlichen Kontraktion – in Gold bewertet weiter fallen)! Nach der historisch einmaligen "Aktienblase" (2000), der historisch einmaligen "Immobilienblase" (2008) und der historisch einmaligen "Anleiheblase" (2020), wird die epochale Krise, welche zum Jahrtausendwechsel begann (9/11 war der säkulare Kriegszyklus-Beginn), mit einer historisch einmaligen "Rohstoffblase" (202?) enden! Nutzen Sie aktuell noch die „Ruhe vor dem Sturm“, um sich und ihr Vermögen rechtzeitig optimal zu positionieren!

„Die Botschaft einfach und emotional halten. Keine Nuancen oder Debatten erlauben. Die Opposition verteufeln und die Nachricht ständig wiederholen.“

Die fünf Regeln der PROPAGANDA

GR Asset Management als Advisor folgender Publikumsfonds:

- [PA ValueFlex](#) (physisches Gold + großkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Noah](#) (mittelkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Dynamik](#) (kleinkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)

"Bester Fonds" bei Refinitiv Lipper Fund Awards Germany 2021

Goldpreis in EUR pro Unze auf Monatsschlusskursbasis

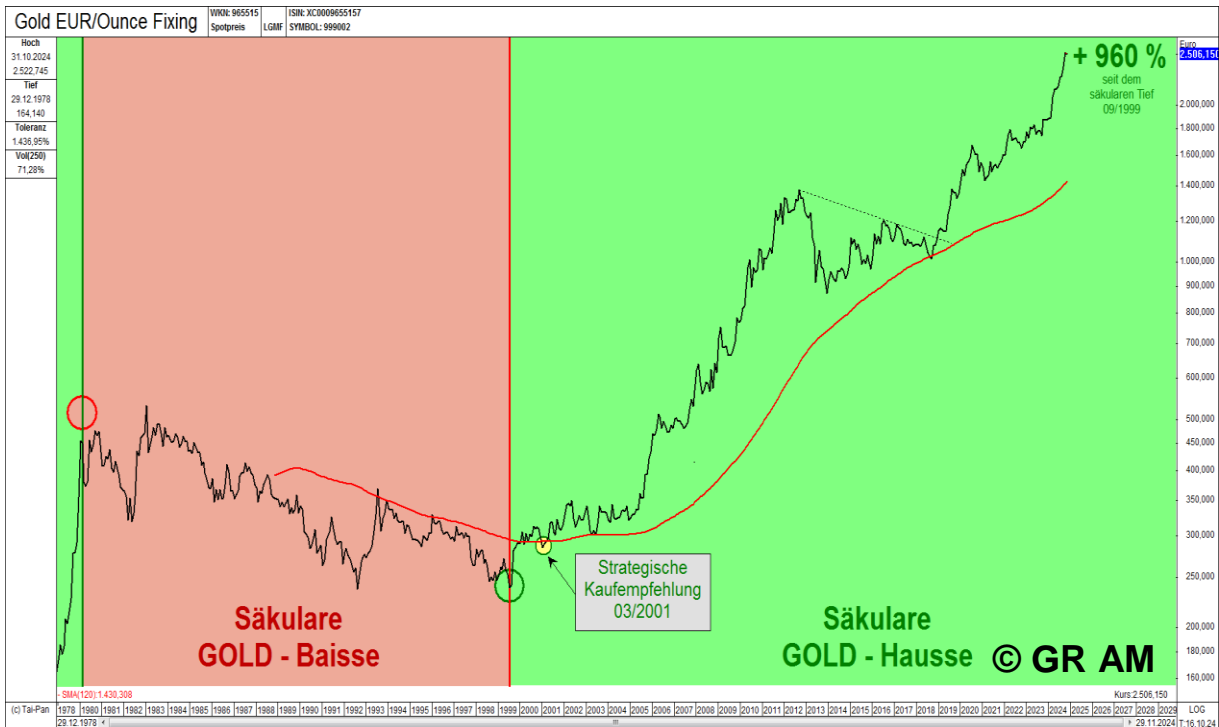


Abb. 5: Goldpreis in EUR/Unze (vor 1999 ECU) auf Monatsschlusskursbasis von 12/1978 bis 11/2024
Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

DAX nominal in EUR und real in GOLD

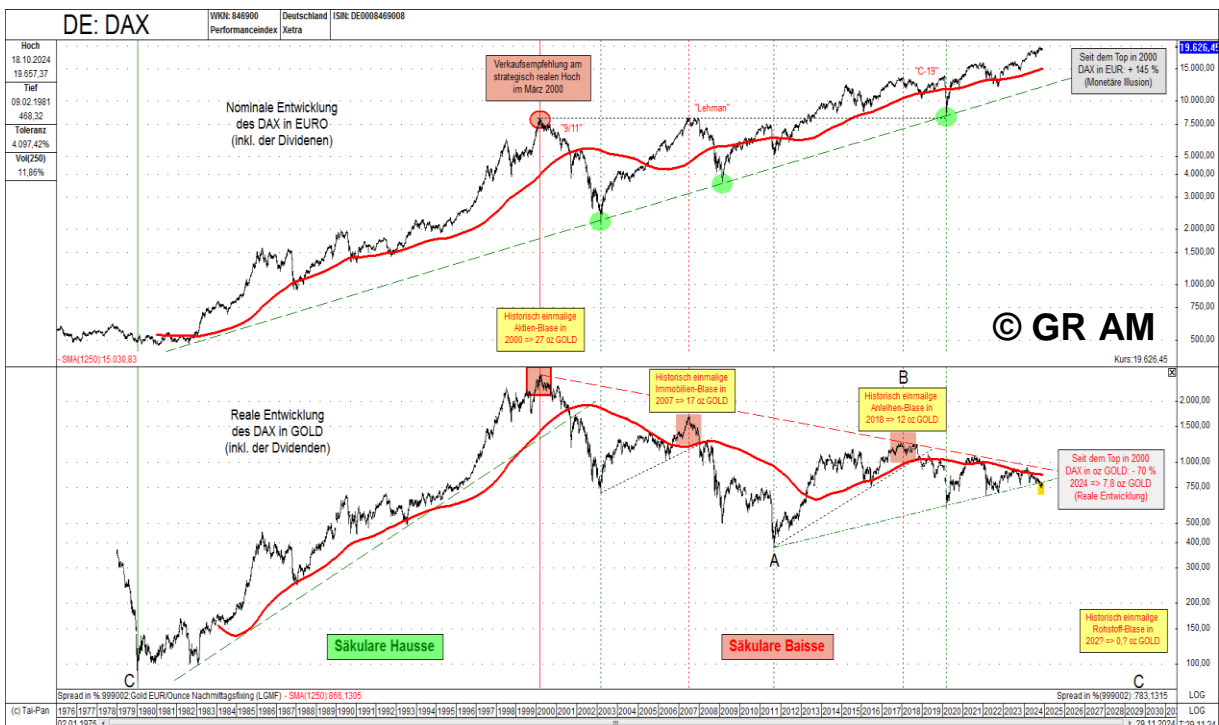


Abb. 6: DAX nominal in EUR (oben) versus DAX real in GOLD (unten) von 01/1976 bis 11/2024
Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

*„Der Standardschutz gegen das Desaster in der Geschichte ist immer nur Gold gewesen.
Gold in jeder Form, die ihr Land Ihnen erlaubt: als Barren, Münzen oder Aktien.“*
Dr. Harry D. Schultz

Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine **Werbeunterlage** und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG
Fleischgasse 17, 92637 Weiden i. d. OPf.
Telefon: 0961 / 470 66 28-0
Telefax: 0961 / 470 66 28-9
E-Mail: info@grinvest.de
Internet: www.grinvest.de
USt.-ID: DE 250414604
Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.
Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung:
Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München
Telefon: 089 444 584 – 360
Telefax: 089 444 584 – 188
E-Mail: fonds@proaurum.de
Internet: www.proaurum-valueflex.de

Geschäftsführung:
Sandra Schmidt
Vertriebsleitung:
Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34f GewO. **Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.**

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.